

## Der sechste Alp knecht in der Valüna

Auf der Alp Valüna waren in früheren Zeiten immer fünf Angestellte, Knechte und Hirten. Einmal geschah es, dass sich ein sechster dazu gesellte. Er trug einen Bart und sass bei ihnen immer beim Essen am Tisch. Die Äpler kannten ihn nicht und bekamen es mit der Angst zu tun. Sie riefen den Kaplan, und dieser bannte den Geist unter eine Brücke. Danach wurde er nie mehr gesehen.

## Der Geist in der Valüna

Ein Hüterbub in der Valüna, ein Fronfastenkind, bemerkte, wie jede Nacht ein Mann in die Stube schlich und sich auf die Bank hinter dem Tisch legte. Er erzählte es dem Sennen. Der Senn liess sich nun vom Buben wecken, wenn der Mann in die Hütte kam, doch er sah nichts. Da gab der Senn dem Hüterbuben den Rat, jeden Abend ein Vaterunser zu beten und dem Mann Weihwasser zu geben. Der Bub machte es, und von da an war der Geist verschwunden.